

Grötzinger Kunstwochen #1

#1

6

Öffnungszeiten:
 Fr: 19 - 21 Uhr
 Sa und Mo - Mi:
 16 - 20 Uhr
 So: 14 - 18 Uhr

20. OKT-
 19. NOV
 2023

- VIER WOCHEN - VIER AUSSTELLUNGEN -
 ACHT KÜNSTLERINNEN - FÜNF KÜNSTLER -
 20.10. - 25.10. BRIGITTE NOWATZKE-KRAFT
 | KARLO ARHEIDT | ZHANNA KHELEMSKA |
 ULRICH SEKINGER

GRÖTZINGER
 KUNST
 WOCHEN

27.10. - 1.11. SYBILLE DITTMAR-REISS | AXEL
 SCHMID | MARNY STAIB 3.11. - 8.11. SABINE
 CLASSEN | HEIDRUN MALCOMES | ESTHER
 KLAUKE 10.11. - 15.11. WOLFGANG HEISER
 | GUNTRAM PROCHASKA | LEA SPRENGER
 17.11. - 19.11. ABSCHLUSSPRÄSENTATION
 ALLER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER |
 LAUDATIO SIMONE M. DIETZ M.A.



#kulturgutgrötzingen

Unter der Schirmherrschaft der
Ortsvorsteherin Karen EBrich





Galerie 

Grötzinger Kunstwochen #1 Veranstaltungsflyer

Foto: Esther Klauke

Dritte Ausstellung der Grötzinger Kunstwochen – Frauenpower hoch 5

Drei Künstlerinnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, bestritten die dritte Ausstellung der Grötzinger Kunstwochen in der Galerie Kunstfachwerk N6 vom 3. bis 8. November.

Sabine Claasen begeisterte die Besuchenden mit ihren organisch geschwungenen Keramik-Unikaten, hergestellt aus Terra Sigillata nach alten griechischen Rezepten. In ihren Keramiken wird Bewegung in einer Momentaufnahme zu Form, Farbverläufe bilden imaginäre Schnittflächen ab, halten die Ästhetik der geometrischen Körper für die Ewigkeit fest.

Multitalent Esther Klauke zeigte neben Acrylmalereien, Zeichnungen und Drucken auch ihre vielbeachteten Kalender, die sie seit 2012 regelmäßig gestaltet. Selbstporträts gehören ebenso zu ihrem Repertoire, wie Motive aus der Natur und Eindrücke aus ihrer nächsten Umgebung wie die Zeichnungen Grötzinger Häuser eindrucksvoll belegen.

Die dritte Künstlerin der Woche ist Heidrun MalComes, die unter anderem abstrakte Gemälde aus ihrer Serie „Wave“ sowie Porträts bekannter und unbekannter Persönlichkeiten zeigte. Ihre Arbeiten umfassen neben der Malerei auch immer wieder fotografische Elemente – sie bewegt sich zielstrebig zwischen klassischen Motiven und Modernität, zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit und entwickelt dabei ihren ganz eigenen, unverkennbaren sehr gefühlvollen Stil.

So unterschiedlich die handwerkliche Herangehensweise der Künstlerinnen auch sind, ist ihnen doch das Interesse am Menschen, an ihrer Umwelt und am Weltgeschehen gemein. Unterstrichen wurde dies durch die musikalische Begleitung der Vernissage am 3. November: Gitarrist Jan Schowalter aus Berghausen begleitete die gut besuchte Veranstaltung mit emotionalen Friedenliedern zum Mitsingen. (Text und Bilder: Heike Schwitalla)

